

Ruhr-Universität Bochum
Institut für Deutschlandforschung

Internationale Konferenz

„Die Erfahrung der Freiheit – Auf dem Weg zu einer Kulturgeschichte der Europäischen Revolution von 1989/91“

Bochum, 26. bis 28. November 2009

Call for Papers

Ist 1989 auch ein Datum der Kunst und der Literatur? Wie haben Dichter, Schriftsteller, Filmemacher, Theaterregisseure, bildende Künstler und andere „Kulturschaffende“ auf die umwälzenden Ereignisse im Europa der 80er und 90er Jahre des 20. Jahrhunderts reagiert? Welche Texte, Bilder und künstlerische Manifestationen werden einmal zum Kanon einer „Erfahrung der Freiheit“ in Europa gehören?

Mit diesen Leitfragen zieht die Bochumer Konferenz eine Zwischenbilanz der kulturellen Folgen der „Europäischen Revolution“ von 1989/91. Eingeladen zur Mitwirkung sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ganz Europa, insbesondere aber aus den Transformationsländern Ost(mittel)europas, die in zeitgeschichtlicher, kulturwissenschaftlicher oder literaturhistorischer Perspektive einen Beitrag zur Klärung dieser Fragen liefern möchten. Erbeten sind sowohl Fallstudien zu prominenten (oder noch neu zu entdecken) Werken und Protagonisten als auch komparative Zugriffe und quer- oder längsschnittartige Analysen zu künstlerischen Feldern, (inter-)nationalen Diskursen und theoretischen Problemen, die sich auf diese Fragen beziehen.

Uns interessieren also zum Beispiel die berühmten „Wenderomane“ ebenso wie Imre Kertész's „Protokoll“ und Krzysztof Kieślowskis „Drei Farben“-Trilogie, Frank Castorfs Arbeiten an der Berliner „Volksbühne“ oder die Karriere von Neo Rauch, aber auch der Denkmal-Streit in Estland oder die Debatte um Milan Kunderas (angebliche) Vergangenheit als Geheimdienst-Zuträger – und vieles andere mehr zwischen Erinnerungskultur und der Kunst der Vergegenwärtigung.

Themenvorschläge für Kurzreferate oder Präsentationen (20 Minuten) mit einer kurzen Erläuterung (ca. 1000 Zeichen) werden bis zum 30. September 2009 erbeten. Die Konferenzsprache ist Deutsch. Eine Veröffentlichung der Beiträge ist geplant.

Aus den eingegangenen Vorschlägen werden bis zu zehn Einladungen ausgesprochen: Diese Gäste erhalten eine Förderung für Teilnahme, Aufenthalt in Bochum und Reisekosten) und können ihre Thesen im internationalen Rahmen der Konferenz vorstellen und in einem Kreis von Fachexperten diskutieren. Weitere Interessenten sind herzlich eingeladen. Im Tagungsbeitrag von 30,00 EUR (Studierende und andere Begünstigte 15,00 EUR) sind die Tagungsmappe und die Verpflegung am 27. und 28. November enthalten.

Themenvorschläge und Anmeldungen richten Sie bitte an:

Institut für Deutschlandforschung
Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Dr. h. c. Paul Gerhard Klussmann
D-44780 Bochum
Email: idf@rub.de
Tel. 0049-234-3227863